

Düsseldorf, den 14.12.2022

Mandatsträger*innenbefragung zum Thema Sicherheit, Qualität und Hygiene von Trinkwasser in Deutschland

Vorstellung der Ergebnisse einer Befragung
von politischen Mandatsträger*innen auf
EU-, Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.

iESK
Institut für empirische Sozial-
und Kommunikationsforschung

Partner
für Wasser



Methodik

15.10. – 06.12.

2022

Methode: Onlinebefragung

3.063

Stichprobe Mandatsträger*innen aus EU, Bund, Land und Kommunen

436

Befragte insgesamt, die zumindest den Fragebogen teilweise ausgefüllt haben, 90 weitere Mandatsträger*innen haben sich die Fragen zumindest angeschaut, somit insgesamt 17,1% aller kontaktierten Mandatsträger*innen.

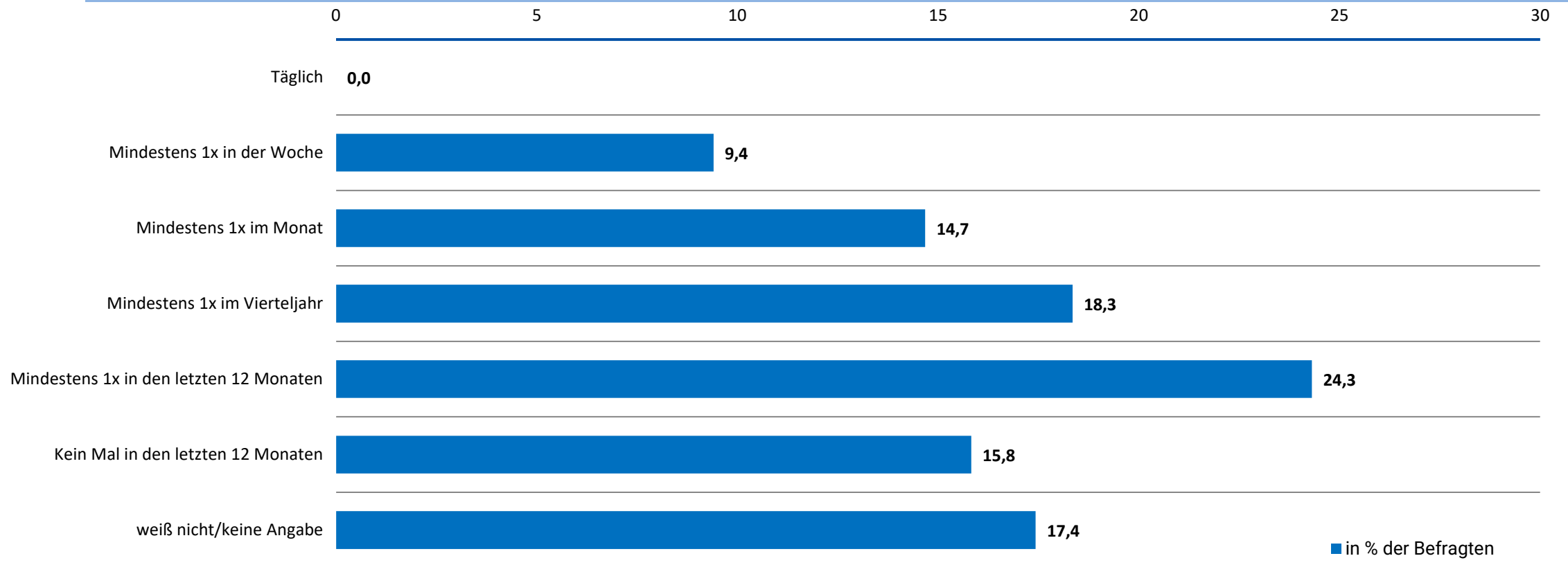
14,2%

Responsequote mit insgesamt 1649 Jahren Parlamentserfahrung! (Ø 7,2 Jahre, Min.=1, Max. 32 Jahre)

Sicherheit, Qualität und Hygiene von Trinkwasser in Deutschland

Wie häufig haben Sie in den letzten 12 Monaten mit dem Thema „Trinkwasserqualität“ und/oder „Trinkwasserhygiene“ in ihrem politischen Wirkkreis zu tun gehabt?

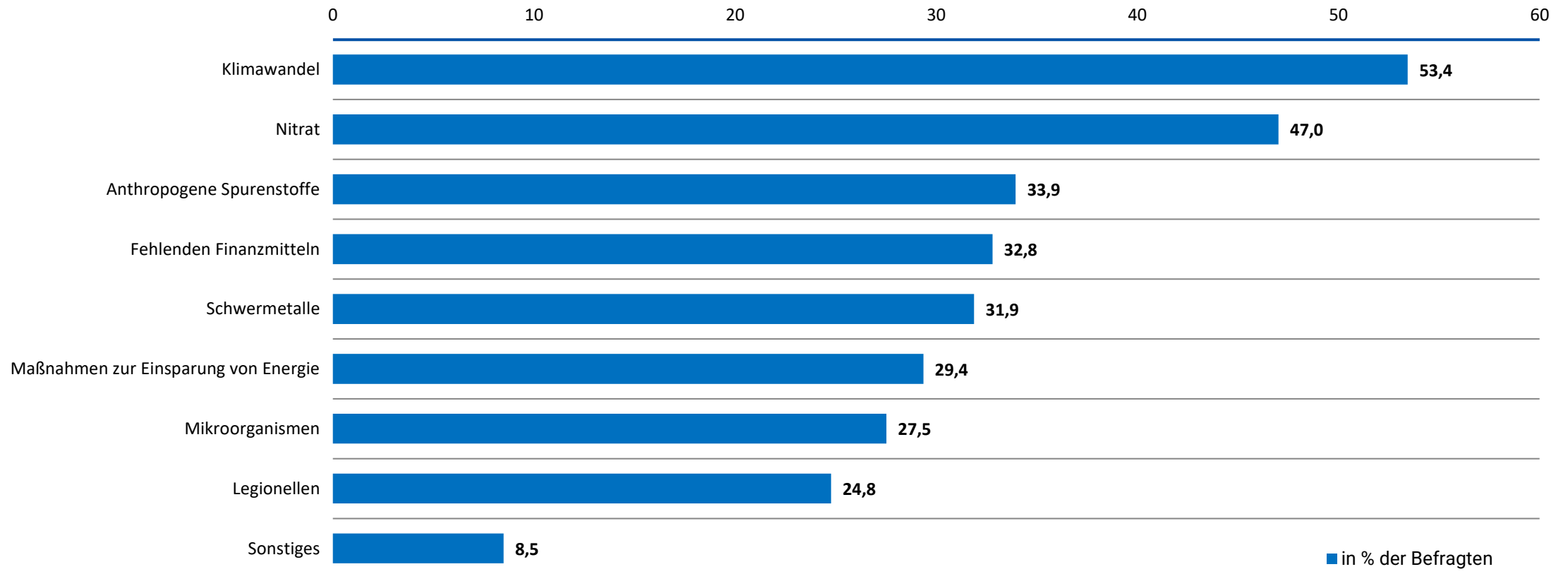
Trinkwasser kein Fokusthema: Immerhin haben sich ca. 42% der Befragten damit in den letzten 3 Monaten beschäftigt!



Sicherheit, Qualität und Hygiene von Trinkwasser in Deutschland

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu: Ich sehe die Sicherstellung der Trinkwasserqualität in Deutschland bedroht durch:

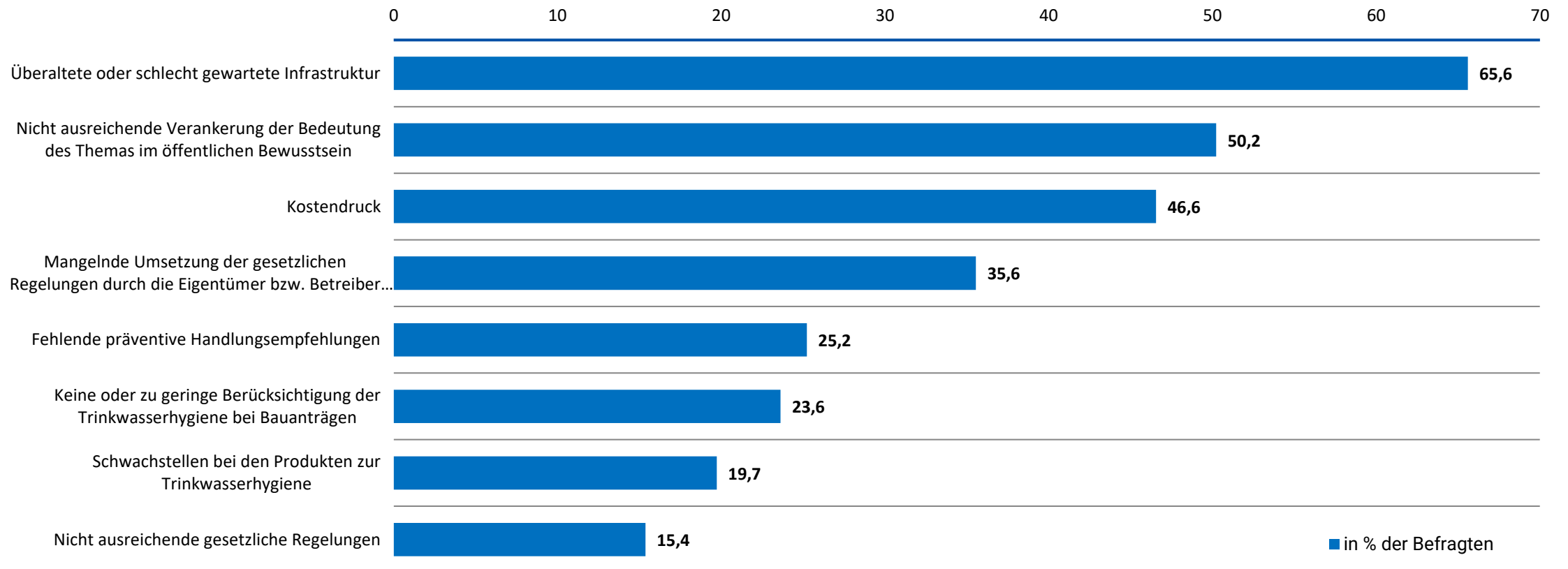
Bedrohungen: Vor allem der Klimawandel und Nitrat!



Sicherheit, Qualität und Hygiene von Trinkwasser in Deutschland

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Die größten Risiken für die Trinkwasserhygiene im Healthcare-Bereich bestehen durch...
(Ranking der Werte „stimme voll und ganz zu“ und „stimme eher zu“)

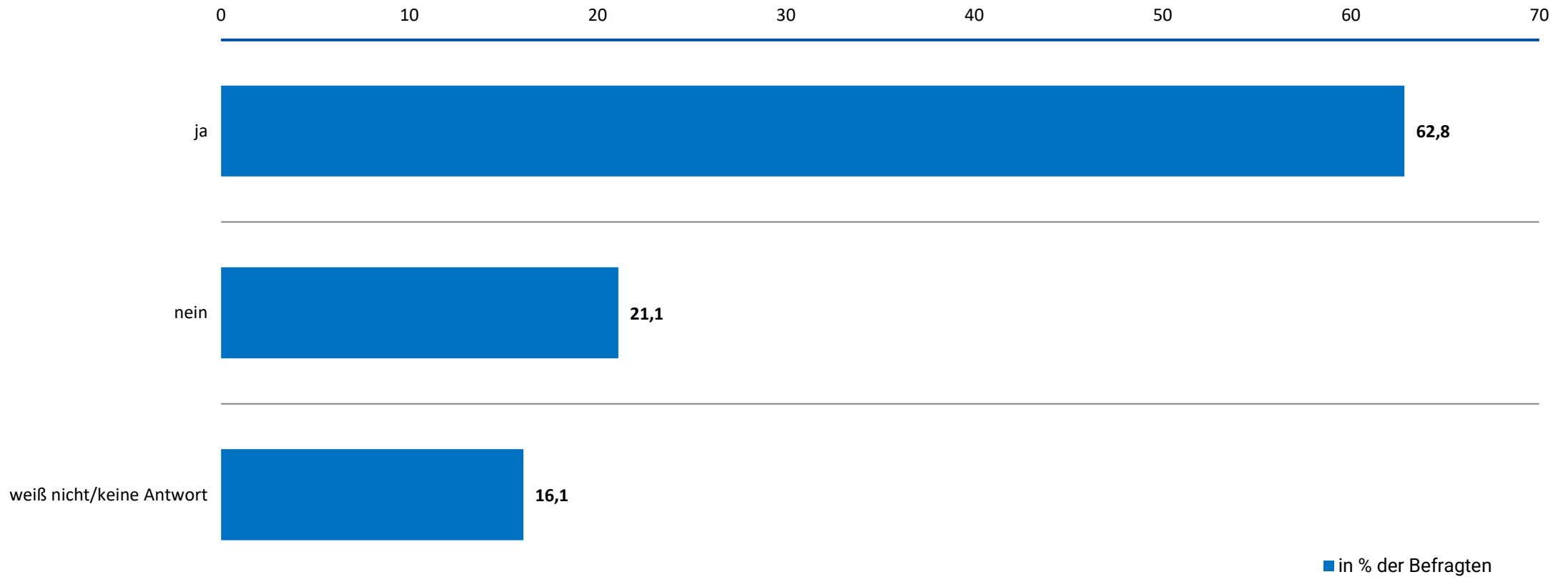
Die Risiken: Vor allem alte Infrastruktur, mangelndes öff. Bewußtsein und Kostendruck!



Sicherheit, Qualität und Hygiene von Trinkwasser in Deutschland

Ist Ihnen bekannt, dass aus gesundheitlichen Gründen das Warmwasser in Gebäuden mindestens 55°C betragen muss und dass damit der Gesundheitsschutz im Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) eine übergeordnete Bedeutung hat?

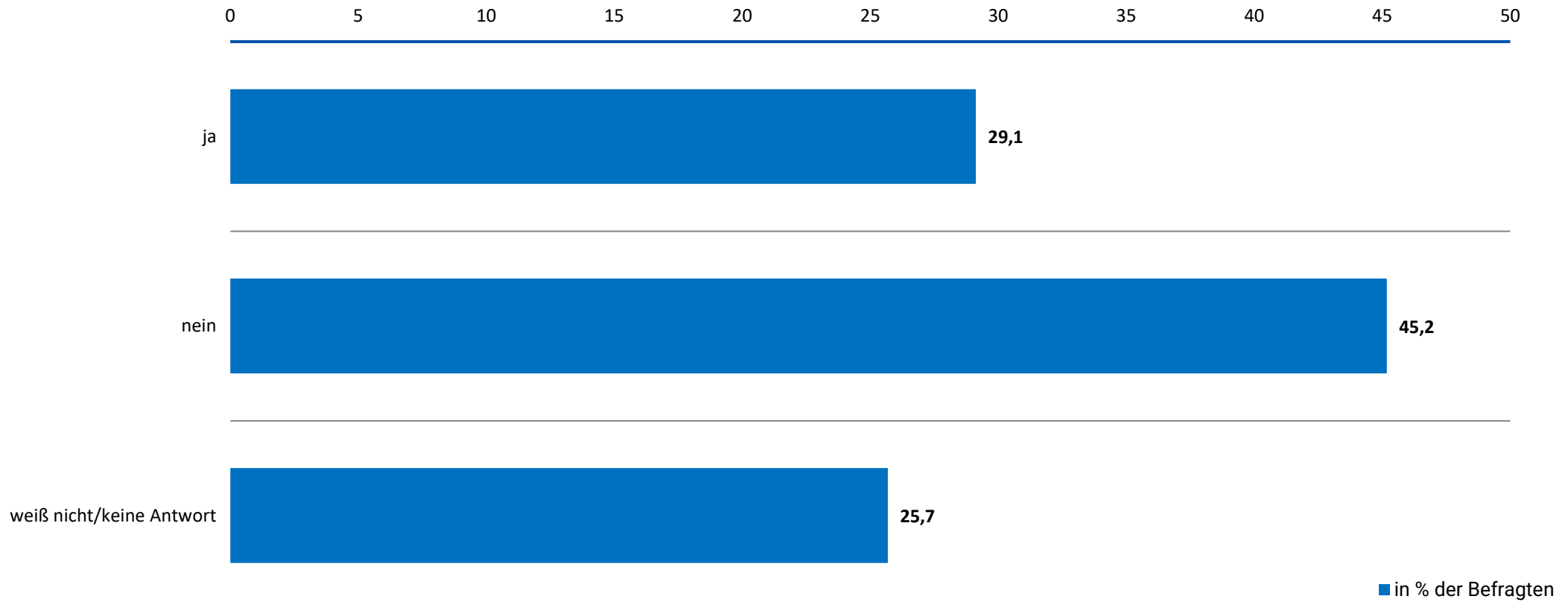
Gesundheitsschutz bei der Warmwasserversorgung: Weniger als zwei Drittel haben hier Basiswissen!



Sicherheit, Qualität und Hygiene von Trinkwasser in Deutschland

Über die Digitalisierung kann heute die Trinkwassergüte in Gebäuden indirekt überwacht und proaktiv reagiert werden (Störfallmeldekette), bevor sich Legionellen übermäßig vermehren können. Unternimmt die öffentliche Hand genug auf diesem Gebiet?

Störfallmanagement: Handlungsbedarf und selbstkritische Einschätzung

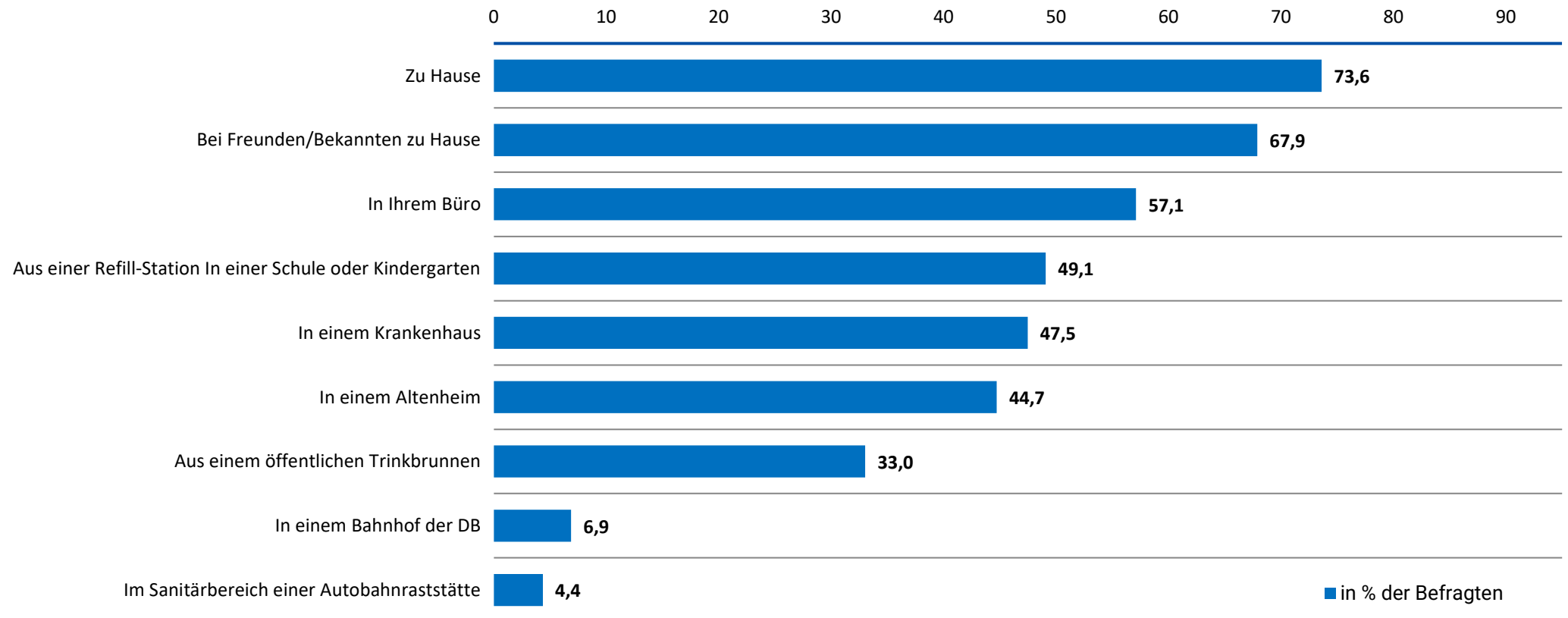


Sicherheit, Qualität und Hygiene von Trinkwasser in Deutschland

Wo würden Sie ohne Bedenken Trinkwasser aus der Leitung trinken?

(Nach Häufigkeit geordnet) (nur Werte „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“)

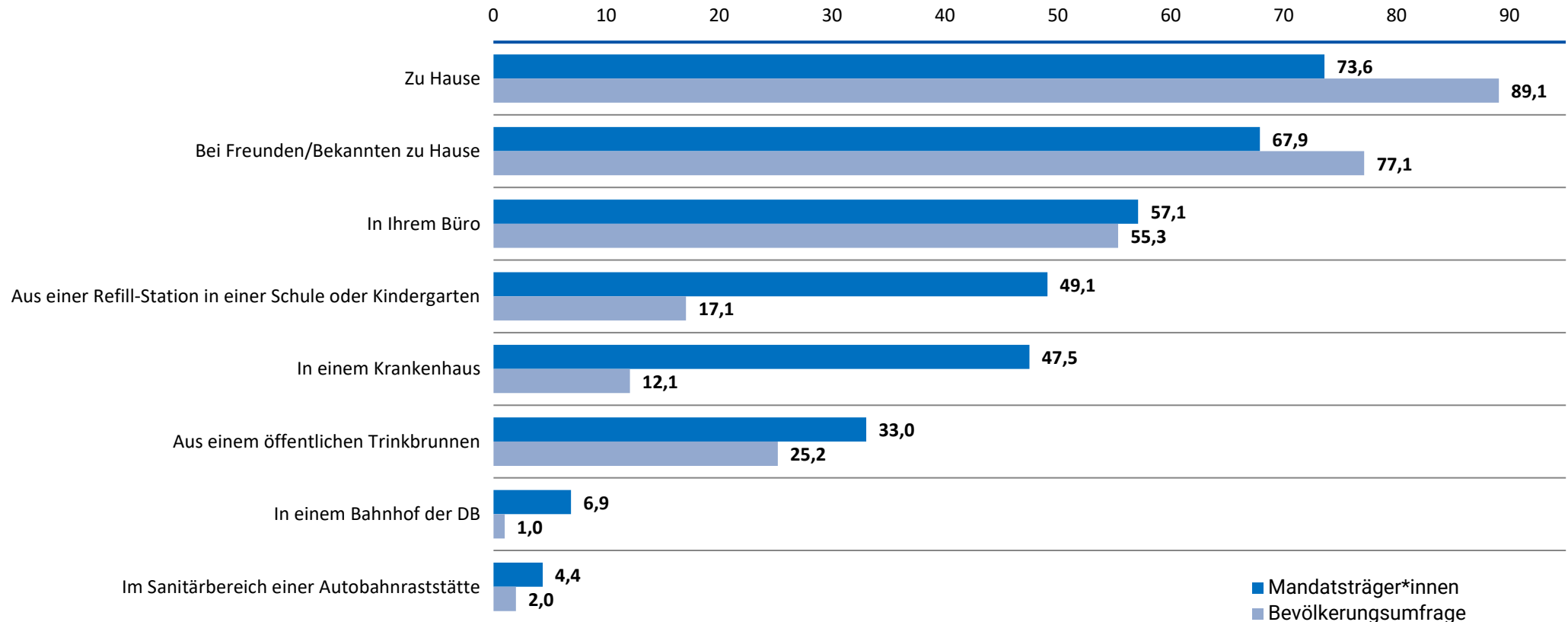
Leitungswasser: Nur drei Quellen genießen hohes Vertrauen!



Sicherheit, Qualität und Hygiene von Trinkwasser in Deutschland

Wo würden Sie ohne Bedenken Trinkwasser aus der Leitung trinken?
 (Nach Häufigkeit geordnet in % der Befragten) (nur Werte „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“)

Leitungswasser: Nur drei Quellen genießen hohes Vertrauen!



Zusammenfassung

1. Trinkwasser hat in Deutschland eine hohe Wertschätzung. Das gilt für die Bevölkerung wie auch die in dieser Studie befragten Mandatsträger*innen.
2. Die Befragung der politischen Mandatsträger*innen zeigt ganz deutlich eine hohe und zunehmende Sensibilisierung der Entscheidungsträger*innen.
3. Zwei Drittel (66,9 %) der befragten Mandatsträger*innen fühlen sich „sehr gut „ oder „gut“ über Trinkwasserversorgung informiert!
4. Aber: Trinkwasser kein wirklich starkes Fokusthema: Immerhin haben sich ca. 42% der Befragten sich damit mindestens 1x in den 3 Monaten beschäftigt! Aber fast 6 von 10 Befragten eben seltener.
5. Thematisch wird „Trinkwasserhygiene“ vor allem im Zusammenhang mit Folgen des Klimawandels, industrielle und landwirtschaftliche Einträge ins Grundwasser, Mikroplastik und der teilweise überalteten Infrastruktur der öffentlichen Wasserversorgung gesehen. Als zentrales „Healthcare-Thema“ ist es nur bei der Minderheit Befragten präsent.
6. bis 9 ausgeblendet